

Einladung

Die Deutsche Wasserhistorische Gesellschaft e.V. (DWhG) lädt gemeinsam mit der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) herzlich zur Fachtagung ein. Die Mitglieder der DWhG werden zusätzlich zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Die Deutsche Wasserhistorische Gesellschaft e.V.

versteht sich als Gemeinschaft freundschaftlich, in gegenseitiger Achtung und Anerkennung vereinter Personen verschiedenster Berufe und Fachrichtungen, die sich der Wasserhistorie von der Antike bis in die Neuzeit verbunden fühlen. Die DWhG fördert die wissenschaftliche Bildung, Forschung und Information über die Geschichte des Wasserwesens und die damit im Zusammenhang stehenden Gebiete. <https://www.dwhg-ev.com>

Die Bundesanstalt für Wasserbau

steht in einer 120-jährigen wissenschaftlichen Tradition im Dienst des Verkehrswasserbaus und besteht in diesem Jahr seit 75 Jahren. Die BAW ist der technisch-wissenschaftliche Dienstleister für das Bundesministerium für Digitales und Verkehr und für die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) in allen verkehrswasserbaulichen Fragestellungen, die bei Bau, Betrieb und Unterhaltung der Bundeswasserstraßen auftreten. <https://www.baw.de>

Danksagung

Wir danken den Referenten und insbesondere der BAW für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Tagung.

Veröffentlichung

Die Vorträge werden in einem Tagungsband unter Open-Access-Bedingungen über das Hydraulic Engineering Repository (HENRY) der BAW digital veröffentlicht <https://www.baw.de/de/publikationen/tagungsbaende/tagungsbaende.html>. In der Schriftenreihe der DWhG wird der Tagungsband in gedruckter Form verfügbar gemacht. Eine Liste der bisher durch die DWhG herausgegebenen Bände findet sich auf der Webseite der DWhG.

Tagungsort

Bundesanstalt für Wasserbau, Kußmaulstr. 17, 76187 Karlsruhe
Vortragssaal Halle IV – Anfahrtsskizze siehe BAW-Seite.

Anmeldung und Teilnahmekosten

Wir bitten um Online-Anmeldung bis spätestens **21. April 2023** über www.baw.de – **Service Veranstaltungen**. Für die Veranstaltung wird inklusive Abendessen am 5.5.23 in der BAW in Karlsruhe ein Beitrag von 150,- € erhoben. Für die Teilnehmenden aus der Bundesverwaltung und der DWhG wird ein Beitrag von 75,- € berechnet. Der Teilnahmebeitrag für Studierende beträgt 20,- €, für Rentner der BAW und WSV 30 €. Nähere Informationen finden Sie im Programm auf der BAW-Seite. Für Rückfragen zur Anmeldung steht Ihnen in der BAW Frau Simone Knobloch, Tel.: +49 (0) 721 9726-4240 gern zur Verfügung.

Hotelempfehlungen

Leonardo, Ettlinger Str. 23, 76137 Karlsruhe
Hotel Rio, Hans-Sachs-Str. 2, 76133 Karlsruhe
Hotel Ambassador, Hirschstraße 34, 76133 Karlsruhe
Hotel Maurer, Oberfeldstrasse 21, 76149 Karlsruhe
Bitte nehmen Sie die Reservierungen selbst vor. Für das Hotel Leonardo wurde ein Abrufkontingent vereinbart, das Sie bis zum 23.3.2023 unter dem Stichwort „DWhG“ in Anspruch nehmen können (je Nacht EZ 89,- €, DZ 99,- €) unter Email. reservations.southwest@leonardo-hotels.com oder telefonisch 06221 360 89 10.

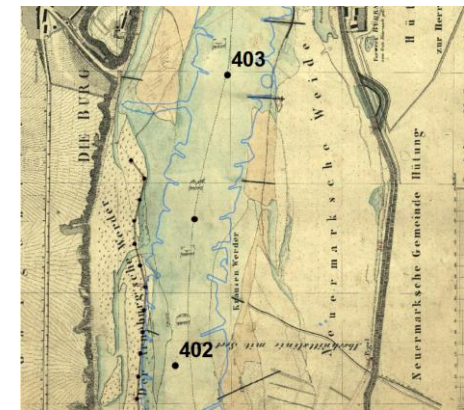
Kontakt Geschäftsstelle der DWhG

c/o Marga Basche, Talsperrenstraße 300, D-53721 Siegburg,
Tel.: 02242-901377, E-Mail: info@dwhg-ev.com. Bitte teilen Sie Ihre Teilnahme an der Stadtführung und gemeinsamem Essen am 4.5.23 der Geschäftsstelle bis zum 21.4. mit.

Erläuterung zum Titelbild:

Stromkarte der Elbe von 1830 mit eingetragener Profilspur eines Ufernivellements von 1855 (links, schwarz punktiert) aus dem Archiv des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe überlagert mit blauen Uferlinien von 1998 bei Mittelwasser aus J. Rommel „Aspekte der Ufer- und Vorlandhöhenänderung entlang der freifließenden deutschen Elbe“ (2010) im Auftrag der BAW

Wissen über das Gestern für Aufgaben von heute



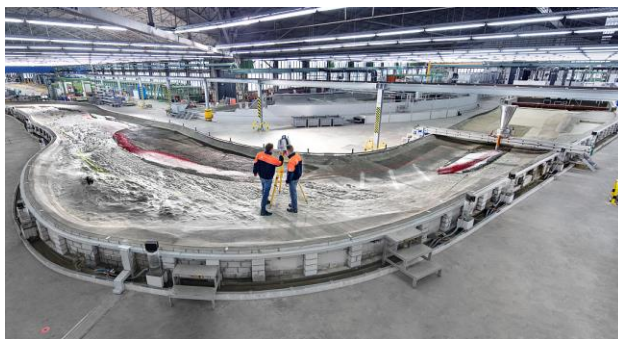
34. Fachtagung
der
Deutschen Wasserhistorischen
Gesellschaft e. V.
mit und in der
Bundesanstalt für Wasserbau

**vom 4. bis 6. Mai 2023
in Karlsruhe**

Wissen über das Gestern für Aufgaben von heute

Die zielgerichtete Sanierung von oft sehr alten Wasserbauwerken erfordert Kenntnisse darüber, wie diese konstruiert und gebaut wurden. Belastungsfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Bauwerke lassen sich nur mit dem Wissen über die Zusammensetzung früherer Baustoffe bewerten. Auch für die Unterhaltung und den Ausbau von Flüssen sind Kenntnisse über die bisherige Entwicklung essentiell. Die gemeinsam von der Deutschen Wasserhistorischen Gesellschaft mit der Bundesanstalt für Wasserbau veranstaltete Tagung hat zum Ziel, Notwendigkeiten beim Umgang mit Altdaten zu thematisieren, an Beispielen Erfolge bei ihrer Nutzung aufzuzeigen und damit für die Archivierung von Daten und den Erhalt von Wissen zu sensibilisieren.

Am zweiten Tagungstag stehen Besichtigungen der Labore und Versuchshallen der BAW in Karlsruhe auf dem Programm. Dabei wird ein Einblick in die Geschichte der BAW und des wasserbaulichen Versuchswesens gegeben.



Modell Jungfergrund, Mittelrhein, BAW

Donnerstag, 4. Mai 2022

- 17:00 Uhr Geführter Stadtrundgang. Treffpunkt Karl-Friedrich-Denkmal am Schlossplatz (Selbstzahler)
- 19:30 Uhr Gemeinsames Abendessen im Kleinen Ketterer, Adlerstr. 34 (Selbstzahler)

Freitag, 5. Mai 2023 – Vorträge

- 9:30 Uhr Ankommen, Kaffeeausschank
- 10:00 Uhr **Begrüßung in der BAW** durch Prof. Dr.-Ing. Nils Huber
- 10:15 Uhr: **Eröffnung der Tagung** durch den Vorsitzenden der DWhG Dr. Norman Pohl
- 10:20 Uhr: **Archivalien: Sedimente aus dem Strom der Zeit** Dr. Norman Pohl, TU Bergakademie Freiberg
- 10:50 Uhr: **Moderne Wasserbauunterlagen im Landesarchiv Baden-Württemberg** Dr. Stefan Holz, Hauptstaatsarchiv Stuttgart
- 11:15 Uhr: **Vom Suchen und Finden. Digitale Recherchertools der BAW** Franziska Herrmann M. A., BAW
- 11:40 Uhr: **Das Wasserarchiv in Tambach-Dietharz – Dokumentationsstelle der deutschen Wasserwirtschaft** Dipl.-Ing. Matthias Hugo M. Sc., FöV AGWA
- 12:05 Uhr: Mittagsimbiss
- 13:00 Uhr: **Datenquellen, -veredelung und -bereitstellung. Bedeutung von Daten bei der Erhaltung bestehender Verkehrswasserbauwerke** Dr.-Ing. Jörg Bödefeld, BAW
Dipl.-Ing. Jiuru Huang, BAW
- 13:30 Uhr: **Bewertung der wasserwirtschaftlichen Altanlagen der Landesbetriebe Gewässer in Baden-Württemberg** Dr.-Ing. Bruno Büchele, wat Ingenieurgesellschaft mbH
- 13:55 Uhr **Schadensbegutachtung Schleuse Anderten – der mühsame Weg aus der Planlosigkeit** Dipl.-Ing. Matthias Lutz, BAW
- 14:20 Uhr: Kaffeepause

- 14:50 Uhr: **Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen – Über die Bedeutung historischer Hochwasser für den Hochwasserschutz der Zukunft** Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf, RWTH Aachen
- 15:15 Uhr: **Rescue and Aufarbeitung historischer meteorologischer Daten – Der weite Weg zur langjährigen Niederschlagsstatistik** Dr. Thomas Deutschländer, DWD
Thomas Junghänel M. Sc., DWD
Dr. Jennifer Ostermöller, DWD
- 15:40 Uhr: **Altunterlagen im Flussbau – Prozesse verstehen und Modelle plausibilisieren** Dipl.-Ing. Frederik Folke, BAW
Dipl.-Ing. Petra Faulhaber, BAW
- 16:15 Uhr: Revue des Tages und Ausblick
- 16:30 Uhr Kaffeepause
- 16:45 Uhr: **Mitgliederversammlung der DWhG in der BAW**
Für Nichtmitglieder: **digitales Museum** "Altes Schiffshebewerk Niederfinow" und "Geschichte der BAW"
- 17:45 Uhr: **Abendessen in einer Versuchshalle der BAW**

Samstag, 6. Mai 2022 – Vorträge und Führungen

- 09:30 Uhr: **Von der Königlichen Versuchsanstalt zur BAW 120 Jahre wissenschaftlicher Verkehrswasserbau und Schiffbau** Prof. Dr.-Ing. Andreas Schmidt, BAW
- 09:55 Uhr: **Wasserbauliches Versuchswesen, so modern wie vor 100 Jahren** Dipl.-Ing. Bernd Hentschel, BAW
- 10:20 Uhr **Führung durch die BAW** inklusiv Imbiss
- 15:00 Uhr: **Ende der Veranstaltung**

Ein Programm mit Kurzfassungen der Vorträge findet sich auf der Webseite der BAW.